

ONE-TROPHY 2012 – REGLEMENT

Allgemeines

Ziel des Fahrbewerbes ist es, vom Start bis zum Ziel möglichst schnell eine **Offroad-Strecke materialschonend** zu bewältigen.

Die Boardkarte wird am Fahrzeug **befestigt**, um zu vermeiden, dass Teilnehmer die Kontrollpunkte zu Fuß erreichen. Auf den Boardkarten wird u. a. **die Start- und Ziel-Uhrzeit, die Soll-Ankunftszeit und die späteste Ankunftszeit** vermerkt. In den Landkarten ist auch das **Ziel** eingezeichnet, um es jederzeit (z.B. über öffentliche Straßen) rasch erreichen zu können.

Der Start erfolgt in Abständen von **3-10 Minuten oder auf Basis einer Sonderprüfung**.

Kontrollpunkte müssen mit dem Fahrzeug/en angefahren werden. Nicht angefahrene Kontrollpunkte werden mit **Zeitstrafen** bewertet.

Auch **Fahrzeugschäden** fließen als **Zeitstrafen** in die Wertung ein.

Die Navigation erfolgt **ausschließlich mit Karte & Kompass und ohne Zuhilfenahme von GPS-Geräten**.

Das Befahren von erkennbar privaten Geländeabschnitten oder Wegen ist untersagt und von Behörden oder vom Veranstalter aufgestellte **Verbotsschilder** sind zu beachten (entsprechend problematische Wege werden von uns überwacht und/oder sind in den Landkarten eingezeichnet). Da der **Veranstalter** nicht alle Routen kontrollieren kann, bleibt die Verantwortung und Haftung in jedem Falle bei den Teilnehmern.

Kontrollpunkte

Kontrollpunkte (KP) sind im Gelände entsprechend auffallend markierte Stellen und mit einem **Stempel** versehen oder werden von einem **Kontrollposten** betreut.

Kontrollpunkte (KP) sind meist im Roadbook angeführt oder auch manchmal in den Karten eingezeichnet. Kontrollpunkte sind ggf. auch **zu errechnen und zu konstruieren** (Winkel, Entfernung, etc.) oder deren Auffinden ist in **Worten oder mit Skizzen** angeführt (Geländesituation, Marterl, etc.).

Bei Erreichen eines KP muss dieser auf der Boardkarte **abgestempelt und die Uhrzeit vermerkt werden**. Das Fehlen von Kontrollpunkten wird individuell je nach Erreichbarkeit mit **Zeitstrafen** bewertet. Die Anzahl der Strafminuten der KP sind in den Roadbooks oder in den Karten vermerkt (Wert sind in Klammern angegeben). Um in der Wertung zu sein, darf eine Minimalanzahl an Strafminuten nicht unterschritten werden (siehe Boardkarte „Minimum Kontrollpunkte“). Undeutlich oder falsche eingestempelte Kontrollpunkte werden **NICHT** gewertet. **JEDES** Fahrzeug im Team muss die erreichten KP's abstempeln, denn nur das Tagesergebnis **des schlechtesten** Fahrzeuges im Team fließt in die Wertung ein!

Roadbook-Varianten: Teilt sich das Roadbook in mehrere Varianten (z.B. in eine einfache „B-Variante“ und in eine schwierige „A-Variante“), so **darf nur eine** Variante vom Team befahren werden. Finden sich KP-Stempel mehrerer Varianten in der Boardkarte, so fließen immer die gestempelten KPs der einfachsten Variante (mehr Strafminuten) in die Wertung ein.

An Schlüsselstellen/Schlüsselkontrollpunkten – welche durch lebende Kontrollposten besetzt sind – kann sich ggf. „fremde Hilfe zur Positionsbestimmung“ erkaufen (Zeitstrafe 60 Minuten) werden. Der Kontrollposten zeichnet dann den Standpunkt in den Karte(n) des Teams (aller Fahrzeuge) ein.

Sonderprüfungen

Sonderprüfungen sind **Aufgaben**, welche mit oder ohne Fahrzeug zu bewältigen sind, und müssen von einem oder mehreren Teams durchgeführt werden. Sonderprüfungen sind in der Regel den Themen **Outdoor** und/oder **Offroad** zugeordnet. Das Reglement dazu wird erst vor Ort bekanntgegeben.

Sonderprüfungen können die **Startreihenfolge** (auch täglich) der Teams und somit die maximale Fahrzeit bestimmen, da die späteste Ankunftszeit im Ziel immer eine **absolute Uhrzeit** ist (z.B. 19 Uhr). Auch können Ergebnisse von Sonderprüfungen eine Zeitgutschrift bewirken.

Fahrzeugschäden

Ziel ist eine **materialschonende** Bewältigung des Bewerbes. Beim Start werden die Fahrzeuge kurz untersucht (Rundumgang) und bestehende Schäden werden in der Boardkarte vermerkt.

Unmittelbar nach dem Zieleinlauf wird das Fahrzeug auf ev. hinzugekommene Schäden **kontrolliert** und diese auf der Boardkarte vermerkt.

Es gibt 2 Kategorien von Fahrzeugschäden: "schwer" und "leicht".

- "Kein Fahrzeugschaden": technische Fahrzeugschäden, kleine Dellen, Kratzer, etc.: keine Strafminuten
 - "leichter Fahrzeugschaden": große Delle, Sprung in WSS oder Scheinwerfer, Bruch der Blinkerzylone, etc.: 15 Strafminuten pro Schaden
 - Darüberhinaus gehende Schäden werden als "schwerer Fahrzeugschaden" beurteilt: 30 Strafminuten pro Schaden
- Schäden können pro Fahrtag auch mehrmals gewertet werden Beispiel: links vorne eingedrückt/verbogen, rechts hinten eine Delle und WSS kaputt = 2 x "leicht" und 1 x "schwer".

Abbruch / Notfall

Jedes Team erhält pro Bewerbstag ein „Notfallkuvert“. Dieses beinhaltet eine Karte mit Punkten, Ausstiegsmöglichkeiten auf befestigte Straßen sowie GPS-Koordinaten. Die mitgebrachten GPS-Geräte befinden sich in einem versiegelten Polsterkuvert. Mit Hilfe des Notfallkuverts, den GPS-Daten und dem GPS-Gerät sollte sich im Notfall oder bei Abbruch jedes Team/Fahrzeug in das Ziel „retten“ können. **Die Vorgangsweise beim Öffnen des Notfallkuverts bzw. des Polsterkuverts ist entscheidend für Disqualifikation oder Nicht-Disqualifikation:**

- **Bei UNFALL (NOTFALL!):**
Vorgangsweise egal! Sicherheit hat immer Vorrang! Erste Hilfe leisten, Kontaktaufnahme mit Veranstalter/Arzt, etc.
Bei ABBRUCH (Aufgabe, verirrt, techn. Gebrechen, etc.):
 1. Zuerst Kontaktaufnahme mit dem Veranstalter (Telefon -> empfangssicheres Gebiet aufsuchen) und dann den Anweisungen folgen.
 2. Entwerten der Boardkarte (z.B. Karte von Seil trennen)
 3. **Öffnen des Notfallkuverts und des Polsterkuverts (GPS Gerät) erst nachdem der Veranstalter das OK gegeben hat !!!**

Weitergabe von Daten, Karten, GPS-Geräten, Informationen & Hilfe an andere Teams führt unweigerlich zur Disqualifikation beider Teams!

Wertung

Die Wertung erfolgt auf Basis der Fahrzeit (Start bis Ziel) zuzüglich der Strafminuten:

- **Nicht angefahrene Kontrollpunkte (KP):** individuell je nach Erreichbarkeit des Kontrollpunktes. Die Anzahl der Strafminuten der KPs sind in den Roadbooks oder in den Karten in Klammern vermerkt
- **Leichter Fahrzeugschaden:** 15 Strafminuten
- **Schwerer Fahrzeugschaden:** 30 Strafminuten
- **Fremde Hilfe für Positionsbestimmung (durch den Veranstalter):** 60 Minuten
- **Überschreiten der Soll-Ankunftszeit:** Verdoppelung der Zeit zwischen der Soll- und der tatsächlichen Ankunftszeit
- **Überschreiten der spätesten Ankunftszeit:** Gewertet wird die Maximalzeit (Startzeit bis späteste Ankunftszeit) zuzüglich die Strafzeiten aller KPs
- **Verlorene Boardkarte oder beschädigte Plombe:** Gewertet wird die Maximalzeit (Startzeit bis späteste Ankunftszeit) zuzüglich die Strafzeiten aller KPs
- **Unsportliches Verhalten:** 60 Strafminuten bis zu Disqualifikation...
- **Flurschäden (Umsägen von lebenden Bäumen, Befahren von Feldern, Privatgrundstücken, etc.):** 60 Strafminuten bis zu Disqualifikation... (der Veranstalter haftet nicht für Schäden – siehe Haftungsausschluss)
- **Verwendung von GPS-Geräten und/oder mitgebrachten Kartenmaterial:** ausnahmslos Disqualifikation (Ausnahme Notfall)

Bei **Fahrzeugausfällen** ist vor jeder Etappe eine neue Teambildung möglich. Die Wertung erfolgt nach folgendem Schlüssel:

- Wertung wenn die Anzahl der Fahrzeuge im neu formierten Team **kleiner** wird: Maximalzeit (Startzeit bis späteste Ankunftszeit) zuzüglich die Strafzeiten aller KPs der Vor-Etappe.
- Wertung wenn die Anzahl der Fahrzeuge im neu formierten Team **größer** wird: Für die Gesamtwertung wird rückwirkend immer das jeweils **schlechteste** Tagesergebnis des Fahrzeuges im Team herangezogen.
- Wertung wenn die Anzahl der Fahrzeuge im neu formierten Team **gleich** bleibt: Maximalzeit (Startzeit bis späteste Ankunftszeit) zuzüglich die Strafzeiten aller KPs der Vor-Etappe. Zusätzlich wird für die Gesamtwertung rückwirkend immer das jeweils **schlechteste** Tagesergebnis des Fahrzeuges im Team herangezogen.

Sieger ist jenes Team mit der kürzesten Gesamtfahrzeit (inkl. Strafzeiten, Ergebnisse aus Sonderprüfungen, etc.).